



LANDKREIS ROTENBURG (WÜMME)  
DER LANDRAT

<b>Beschlussvorlage</b> <b>Dezernat IV</b> Tagesordnungspunkt: ____		Drucksachen-Nr.: 2016-21/0047 Status: öffentlich Datum: 18.11.2016		
Termin	Beratungsfolge:	Abstimmungsergebnis		
		Ja	Nein	Enthalt.
30.11.2016	Ausschuss für Umwelt und Planung			
15.12.2016	Kreisausschuss			

**Bezeichnung:**

Fortführung der Arbeitsgruppe Erdgas- und Erdölförderung im Landkreis Rotenburg (Wümme)

**Sachverhalt:**

Nach vorheriger Beratung im Ausschusses für Umwelt, Naturschutz und Planung wurde die Einrichtung und Zusammensetzung einer Arbeitsgruppe für Fragen der Erdgas- und Erdölförderung im Landkreis Rotenburg (Wümme) abschließend in der Sitzung des Kreisausschusses am 19.09.2013 festgelegt.

In der abgelaufenen Wahlperiode setzte sich diese Arbeitsgruppe wie folgt zusammen:

Insgesamt waren sechs Kreistagsabgeordnete Mitglieder der Arbeitsgruppe. Die damalige Mehrheitsgruppe aus SPD, Grünen und WFB wurde durch drei Abgeordnete vertreten; die CDU/FDP-Gruppe stellte zwei Mitglieder. Zusätzlich hatte der Abg. Dr. Damberg mitgewirkt, der damals auch beratendes Mitglied im Umweltausschuss war.

Die Bürgerinitiativen „Frack-loses Gasbohren im LK Rotenburg/Wümme“, „Netzwerk Sauberes Trinkwasser“ und „Wittorfer Bürger für Umwelt und Gesundheit“ haben jeweils einen Vertreter in die Arbeitsgruppe entsandt. Sowohl die Geschäftsführer der Wasserversorgungsverbände und Stadtwerke als auch die Hauptverwaltungsbeamten der betroffenen Verwaltungseinheiten waren ebenfalls vertreten. Fachlich wurde sie durch Mitarbeiter des Landesamtes für Bergbau, Energie und Geologie sowie der Fachämter des Landkreises Rotenburg (Wümme) begleitet.

In dieser Zusammensetzung haben insgesamt 14 Sitzungen stattgefunden, in denen sich die Arbeitsgruppenarbeit bewährt hat. Sie hat zu einer wesentlichen Entlastung des Fachausschusses beigetragen. Umfassende Sachverhaltsdarstellung und -erläuterung führte zu weitgehendem Erkenntnisgewinn bei allen Beteiligten. Infolge der heterogenen Zusammensetzung der Arbeitsgruppe wurden die Themen von verschiedenen Seiten aus betrachtet. Viele Detailfragen konnten bei angeregten, überwiegend fachlichen Diskussionen im Rahmen der Sitzungen geklärt werden. Aus diesen Gründen schlage ich vor, die Arbeitsgruppe auch nach Konstituierung des neuen Kreistags fortzuführen.

Sofern der Arbeitsgruppe wieder regulär fünf Kreistagsabgeordnete angehören sollen, stellte sich deren Verteilung auf die Fraktionen und Gruppen in analoger Anwendung der Vorschriften über die Zusammensetzung von Ausschüssen wie folgt dar:

- CDU/WFB/FDP/FW-Gruppe: 3 Abgeordnete
- SPD-Fraktion: 2 Abgeordnete
- B'90/Grünen-Fraktion: Grundmandat
- AfD-Fraktion: Grundmandat

Die Anzahl der Abgeordneten in der Arbeitsgruppe würde demnach auf sieben ansteigen, von denen fünf Stimmrecht hätten, die Vertreter von Grünen und der AfD jedoch nicht. In der praktischen Arbeit spielt diese Unterscheidung jedoch kaum eine Rolle, da die Arbeitsgruppe in erster Linie dem Informationsaustausch dient und mögliche Beschlüsse weder den Landkreis noch die anderen dort vertretenen Institutionen binden.

Den Vorsitz hatte in der vergangenen Wahlperiode die damalige Mehrheitsgruppe für sich beansprucht. Konsequenterweise sollte deshalb jetzt die neue Mehrheitsgruppe einen Besetzungsvorschlag machen.

Hinsichtlich der übrigen Institutionen sollten diese auch weiterhin selbst entscheiden, wen sie in die Arbeitsgruppe entsenden.

**Beschlussvorschlag:**

1. Die bestehende Arbeitsgruppe Erdgas- und Erdölförderung im Landkreis Rotenburg (Wümme) wird fortgeführt.
2. Als Vertreter des Kreistags werden benannt:
  - 1) ..... (Vorsitz)
  - 2) .....
  - 3) .....
  - 4) .....
  - 5) .....
  - 6) ..... (Grundmandat)
  - 7) ..... (Grundmandat)

Luttmann